

 <p>Museumsverband Sachsen-Anhalt / Corrie Leitz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Dreiteiliges Damenkostüm</p> <p>Museum: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 <a href="mailto:info@danneil-museum.de">info@danneil-museum.de</a></p> <p>Sammlung: Historische Bekleidung</p> <p>Inventarnummer: VD 182a-c</p>
---	---

## Beschreibung

Dieses dreiteilige Damenkostüm besteht aus einem zweiteiligen Kleid (Oberteil und Rock) sowie einer zugehörigen Jacke. Es stammt aus dem Museumsaltbestand. Informationen über seine Herkunft existieren leider nicht.

Das Obermaterial ist Seidentoile.

Das Oberteil ist ganz auf Baumwollkörper gearbeitet und bis zur Taille mit Stangen gesteiht. Es besitzt einen doppelten Verschluss: im Futter mit einem vorgefertigten Haken-Ösen-Band, im Obermaterial links (Einsatz/Kante des linken Vorderteils) und am Kragen mit Druckknöpfen (Messing). Das Taillenband besteht aus Kunstseide und wird mit zwei Haken-Ösen-Paaren aus Messing geschlossen.

Vorderkanten, Einsatz, Ärmelenden und Rückennähte sind mit Maschinenspitzen aus mercerisierter Baumwolle, die Vorderkanten außerdem mit bezogenen Zierknöpfen besetzt. Im vorderen und hinteren Ausschnitt ist Tupfentüll eingesetzt, welcher mit Seidencrepeline unterlegt wurde.

In gleicher Weise ist der Stehkragen gearbeitet, in diesen sind zur Steifung V-förmige Gabeln aus seidenumsponnenem Draht eingenäht. Der Kragenrand ist mit einem grünen Schrägband und einer Posamentenborte mit grünen und ungefärbten Glasperlen besetzt. Ein gleichartiger Besatz mit Tüll (12 cm breit) und einer Posamentenborte befindet sich an den Enden der Unterärmel (an das Ärmelfutter angenäht).

Ober- und Unterärmel sind am Futter des Oberteils vernäht, so dass der Oberstoff wie eine Weste darüberliegt.

Der Rock ist vorn und hinten in insgesamt vier durchgehenden Bahnen gearbeitet. Neben der Naht zu den Seitenteilen ist er mit zweimal sechs bezogenen Zierknöpfen besetzt. An den Seitenteilen befindet sich unten je ein Volant mit breiten, wenig tiefen Falten, welche

nach vorn aufspringen.

Die Weite ist mit drei Nähten in den 1,5 cm breiten Bund aus Honanseide eingerüsch.

Der Verschluss erfolgt hinten rechts am Schlitz mit Druckknöpfen, im Bund mit Haken und Ösen (jeweils aus Messing).

In der vorderen Mitte ist ein hängendes, latzartiges Teil mit abgerundeten Ecken und Spitzenbesatz angebracht.

Das 2,2 cm breite wollene Stoßband steht etwas über die Unterkante vor und bildet gleichzeitig den Stoß.

Im gesamten Rock finden sich alte Nahtspuren, welche auf eine Umarbeitung hinweisen.

Die Jacke besitzt zwei Rücken- und zwei Seitennähte sowie je eine Naht in den unten abgerundeten Vorderteilen. Sie hat einen Reverskragen mit absteigenden Revers. Der Verschluss erfolgte ursprünglich mit zwei Knöpfen, welche inzwischen fehlen. Die Knopflöcher sind mit Seide umstochen. Die Ärmel haben eine an den Ellbogen etwas eingehaltene Außennaht, die Ärmelenden sind auf 3,5 cm Länge geschlitzt.

Maße:

Oberteil: Gesamtlänge 47 cm, Vorderkanten außen bis Schulternaht 47 cm, Vorderkanten Futter 27 cm, L hinten Mitte ohne Kragen 41 cm, Kragen hinten 6,5 cm, vorn 5 cm, Schulternähte 7 cm, Oberärmel 37,5 cm, Unterärmel 46 cm, Taille 63 cm

Rock: Gesamtlänge 90 cm, Bund 2 cm, Taille 61 cm, Weite 248 cm

Jacke: Gesamtlänge 71,5 cm, Seitennähte 44,5 cm, Rückenmitte 66 cm, Ärmel 59 cm, Schulternähte 7 cm, Taille 85 cm, Breite auf Taillehöhe 92 cm

## Grunddaten

Material/Technik:

Seide, Baumwolle, Kunstseide, Wolle, Glas,  
Draht

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1920
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Crepeline
- Damenjacke
- Kleid

- Kostüm (Damenkleidung)
- Körperbindung
- Posament
- Revers (Kleidung)
- Rock (Kleidung)
- Seide
- Seidentoile